

2021

FinTech Startup Monitor





Zielsetzung des Reports

Im Fokus steht die Bedeutung von FinTechs im deutschen Startup-Ökosystem, für den Finanz- und Versicherungssektor sowie für den Wirtschaftsstandort insgesamt.

Dabei werden sowohl die Stärken der Branche als auch bisher ungenutzte Potenziale dieses Wachstumsmarktes beleuchtet.

Die Analyse der Daten aus dem Deutschen Startup Monitor und der Plattformen startupdetector und Crunchbase sorgen für einzigartige Einblicke in die aktuelle Entwicklung der Szene.¹

1) Falls nicht anders angegeben beziehen sich alle folgenden Abbildungen auf Analysen der Daten des Deutschen Startup Monitors (DSM) 2020

Kernergebnisse



FinTechs = Scaleups

20 % der deutschen FinTechs – vs. 5 % im Startup-Ökosystem insgesamt – haben mehr als 50 Mitarbeitende. Auch beim Growth-Mindset, Kapital und Umsatz liegen sie deutlich vorne.



Kapital & Köpfe

FinTechs strahlen eine große Anziehungskraft aus, benötigen aber noch mehr Ressourcen. So zeigt sich eine Lücke beim Wagniskapital und 44 % der Befragten fordern die Vereinfachung der Kapitalbeteiligung von Mitarbeitenden.



Starke Konzentration

Mit einem Anteil von 38 % finden sich mit Abstand die meisten FinTechs im Hotspot Berlin. Frankfurt, Hamburg und München sind weitere starke Standorte. Die Zahl der Neugründungen und Finanzierungen bestätigen dieses Bild.



Noch Männerdomäne

Der Anteil der Frauen unter den Gründerinnen und Gründern liegt für FinTechs bei nur 7 % – im Startup-Ökosystem insgesamt sind es zumindest 16 %. Hier gilt es, Barrieren abzubauen und das enorme Potenzial zu heben.



Innovation statt Krise

FinTechs bringen digitale Schlüsseltechnologien, insbesondere Künstliche Intelligenz und Blockchain, in die Praxis. Mit ihren innovativen Geschäftsmodellen kommen sie dabei gut durch die Krise.



Überblick und
Entwicklung

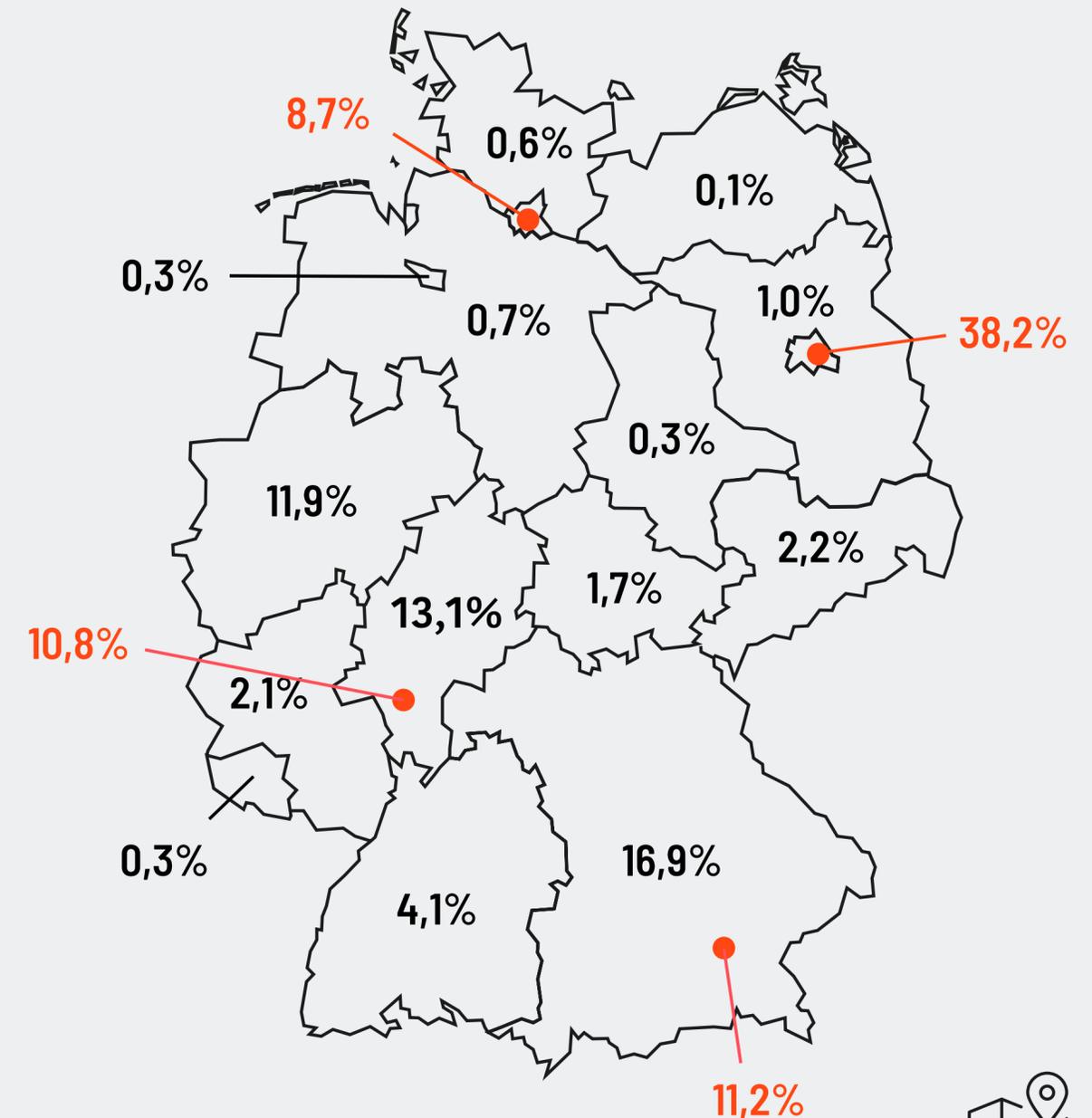
Hotspots prägen die FinTech-Landschaft

- In Deutschland lassen sich 712 FinTechs, also innovative Wachstumsunternehmen der Finanz- und Versicherungsbranche, identifizieren.
- Berlin ist mit 38 % das FinTech-Zentrum und Frankfurt beheimatet als Finanzstandort 11 % der Startups im Feld.
- Insgesamt zeigt sich bei FinTechs eine starke Konzentration auf etablierte Hotspots – mit 11 % in München und 9 % in Hamburg.



Plattformen wie Crunchbase geben einen Überblick zur Verteilung und Finanzierungen von Startups.

Verteilung der FinTechs in Deutschland



Quelle: Eigene Auswertung der Daten von Crunchbase (2021)





„Ich bin jetzt seit über 21 Jahren im Fintechbereich aktiv und kann sagen, es wird nie langweilig. Es ist, als wäre man auf einer Spielwiese mit endlosem Innovationspotenzial - eine Spielwiese, auf die alle Augen gerichtet sind und die im Gesellschaftskontext nie an Bedeutung verlieren wird.“

Miriam Wohlfarth, Founder & MD Ratepay

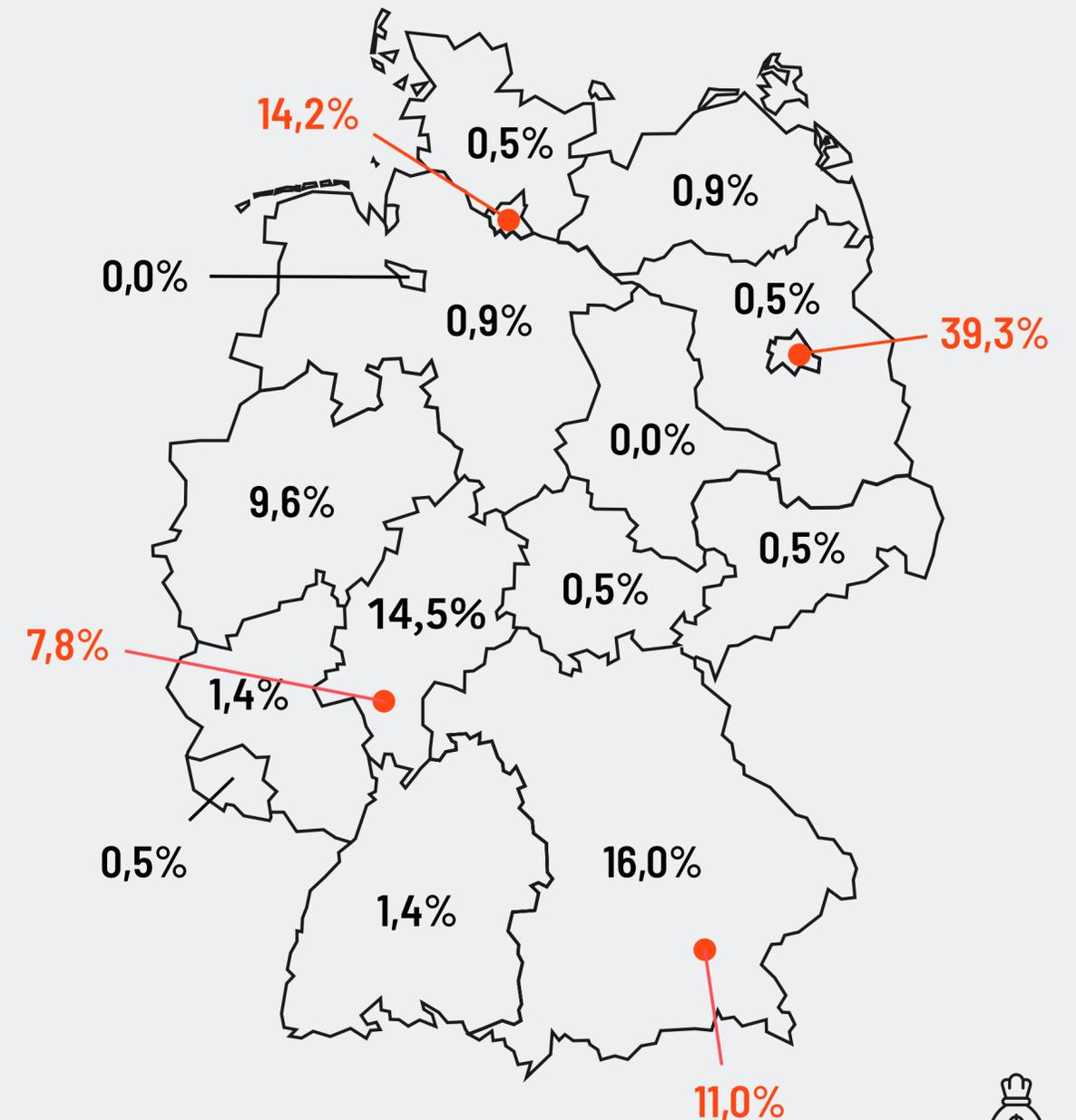
Finanzierung konzentriert sich auf Hotspots

- Zwischen Juli 2019 und Ende 2020 können 219 erfolgreiche Finanzierungsrunden für FinTechs identifiziert werden.
- Die Verteilung der Runden nach Standorten spiegelt dabei klar die Stärke der Hotspots wider.
- Berlin, Hamburg, Frankfurt und München vereinen 72 % der Finanzierungsrunden auf sich.



Handelsregisterdaten (startupdetector) ermöglichen einen Einblick in aktuelle Dynamiken im Startup-Ökosystem.

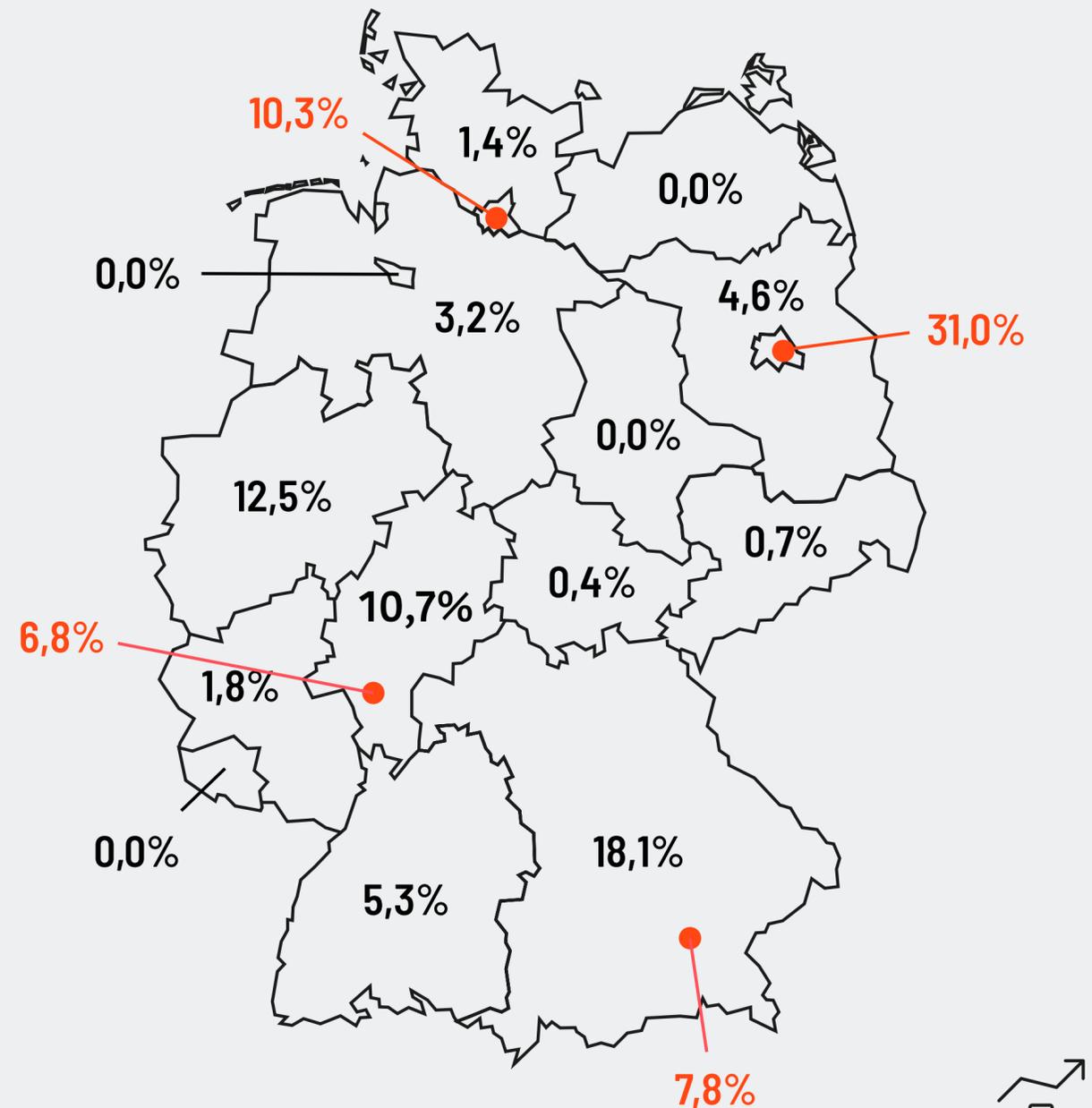
Verteilung FinTech-Finanzierungsrunden 2. HJ 2019 und 2020



Quelle: Eigene Auswertung der Daten von startupdetector (2021)



Verteilung FinTech-Neugründungen 2019-2020



Quelle: Eigene Auswertung der Daten von startupdetector (2021)



Neugründungen finden sich auch in der Breite

- Insgesamt wurden in Deutschland laut dem Handelsregister 2019 und 2020 281 FinTechs neu gegründet.
- Die aktuellen FinTech-Gründungen bestätigen ebenfalls die Anziehungskraft bestehender Hotspots.
- Gleichzeitig zeigen sich Aufholtendenzen in der Fläche – etwa in Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.



Zur Verschiebung der Kräfteverhältnisse zwischen Standorten müssen sich Neugründungen erfolgreich entwickeln.

„Wir sind ein StartUp der Sparkassen-Finanzgruppe und feiern im Juni unseren 10. Geburtstag mit unseren inzwischen über 500 Mitarbeitenden. Als Ratenkreditexperte der Sparkassen wollen wir – auch mit unserem SKPlab am Gendarmenmarkt – die Innovationskraft zu Gunsten unserer gemeinsamen Kunden vorantreiben. Der vorliegende Report zeigt eindrucksvoll die Bedeutung von FinTechs für die StartUp-Hauptstadt Berlin und den Wirtschaftsstandort Deutschland insgesamt.“

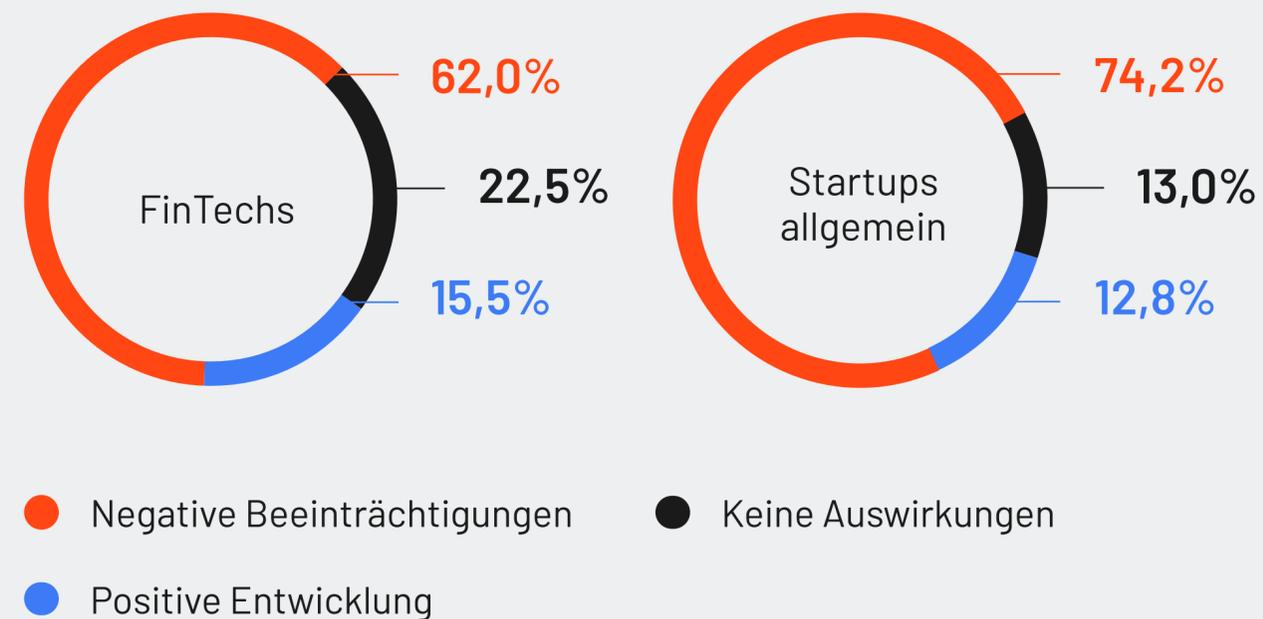
Jan Welsch, Geschäftsführer S-Kreditpartner



A light blue surgical mask is lying on a patch of green grass. The mask is partially folded and its white elastic straps are visible. The background is a soft-focus green lawn with some dry leaves scattered around. An orange rectangular box is overlaid on the left side of the image, containing white text.

Geschäftsmodelle und Impact der Krise

Auswirkung der Corona-Krise



FinTechs insgesamt krisenfester

- Ein Großteil der FinTechs ist durch die Folgen der Corona-Pandemie negativ in ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt.²
- Insgesamt erscheinen FinTechs aber als robuster und kommen besser durch die Krise als Startups im Allgemeinen.
- Auch der Rückgang der Geschäftseinstellungen in den Jahren 2019 und 2020 spricht für ein stabilisiertes und damit krisenfesteres Ökosystem.³

2) Die Umfrage zum DSM wurde im Mai/Juni 2020 durchgeführt, die Antworten beziehen sich dementsprechend auf die Wirkung des ersten Lockdowns.

3) Vgl. PwC FinTech-Kooperationsradar 2020 - Geschäftseinstellungen

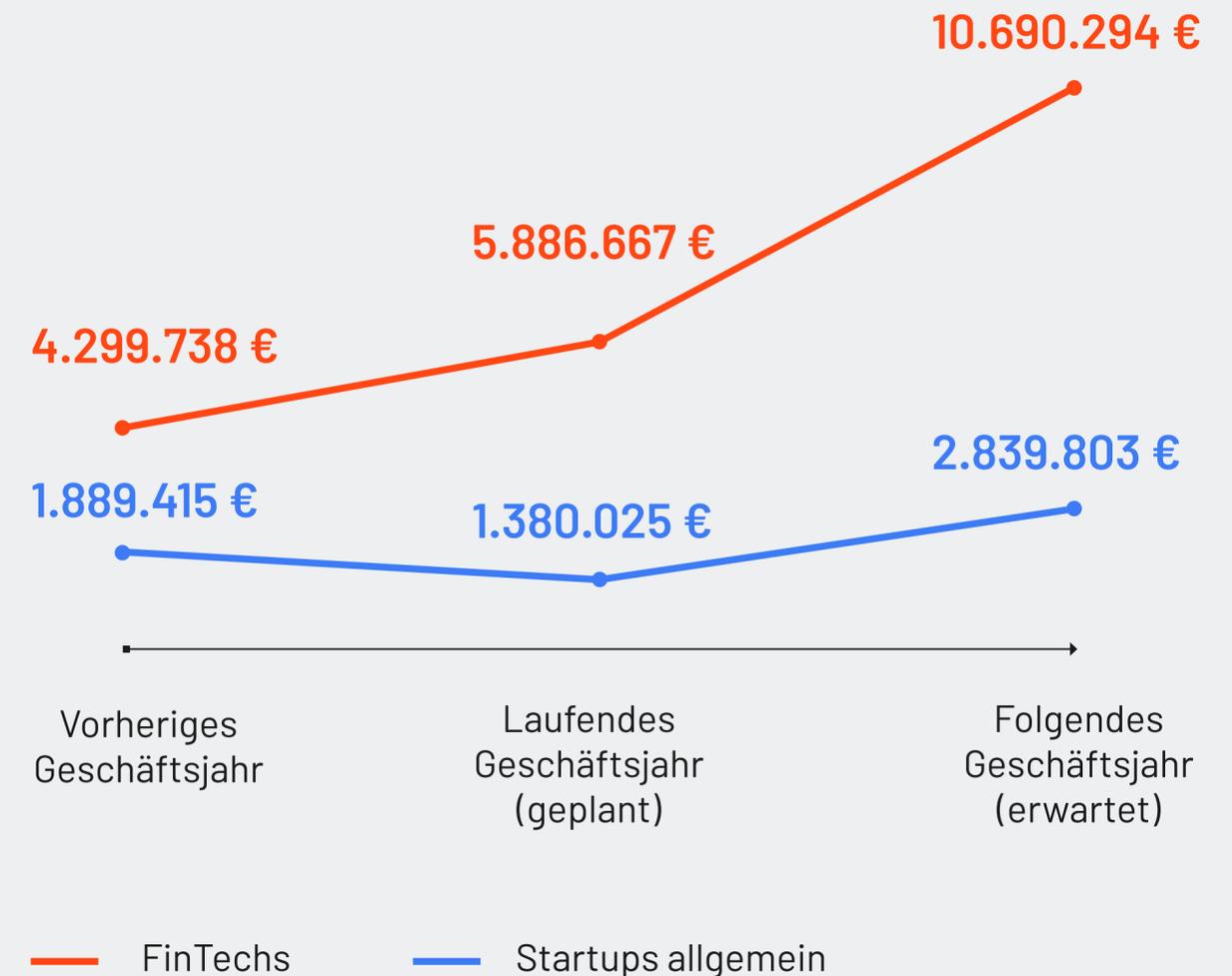
Prognosen bleiben trotz Corona positiv

- FinTechs erwarten nur eine leichte Abflachung des Umsatzwachstums für das Corona-Jahr.
- Im Allgemeinen sehen deutsche Startups dagegen einen leichten Umsatz-Knick für das Jahr 2020.
- Auch in der Breite sind FinTechs umsatzstärker: 54 % erzielen mind. 1 Mio. € gegenüber 21 % der Startups allgemein.

 **Bereiche, die in der Krise an Bedeutung gewinnen – etwa digital Payments – bieten FinTechs enorme Wachstumschancen.⁴**

⁴Vgl. CCAF, World Bank & World Economic Forum (2020)

Durchschnittlicher Jahresumsatz





„Der FinTech-Standort Deutschland macht große Fortschritte. Die Corona-Pandemie hat der Digitalisierung einen Schub gegeben, der Zugang zu VC Finanzierungen verbessert sich und die Praxis zeigt, dass mehr und mehr relevante FinTechs entstehen. Wir bei Carl freuen uns, Teil dieser Entwicklung zu sein!“

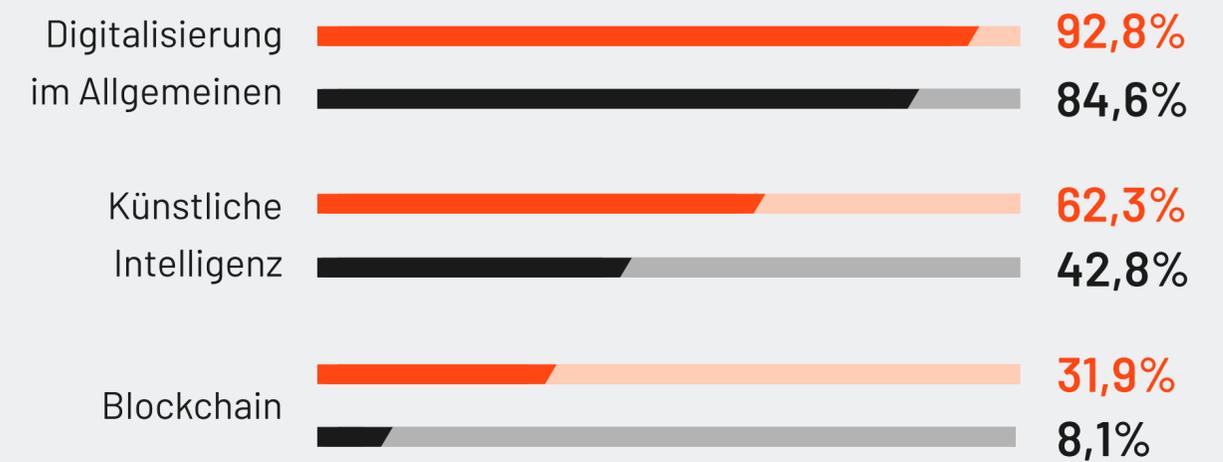
Kurosch Daniel Habibi, Gründer & Co-CEO von Carl sowie FinTech-Sprecher des Bundesverbands Deutsche Startups

FinTechs setzen auf digitale Innovationen

- FinTechs sind Treiber der Digitalisierung und setzen massiv auf zukünftige Schlüsseltechnologien.
- Künstliche Intelligenz und insbesondere Blockchain-Lösungen finden hier deutlich häufiger Anwendung.
- Das macht FinTechs auch zu wichtigen Impulsgebern für digitale Innovationen in der etablierten Wirtschaft.



Großen Einfluss auf das Geschäftsmodell hat die...



● FinTechs ● Startups allgemein



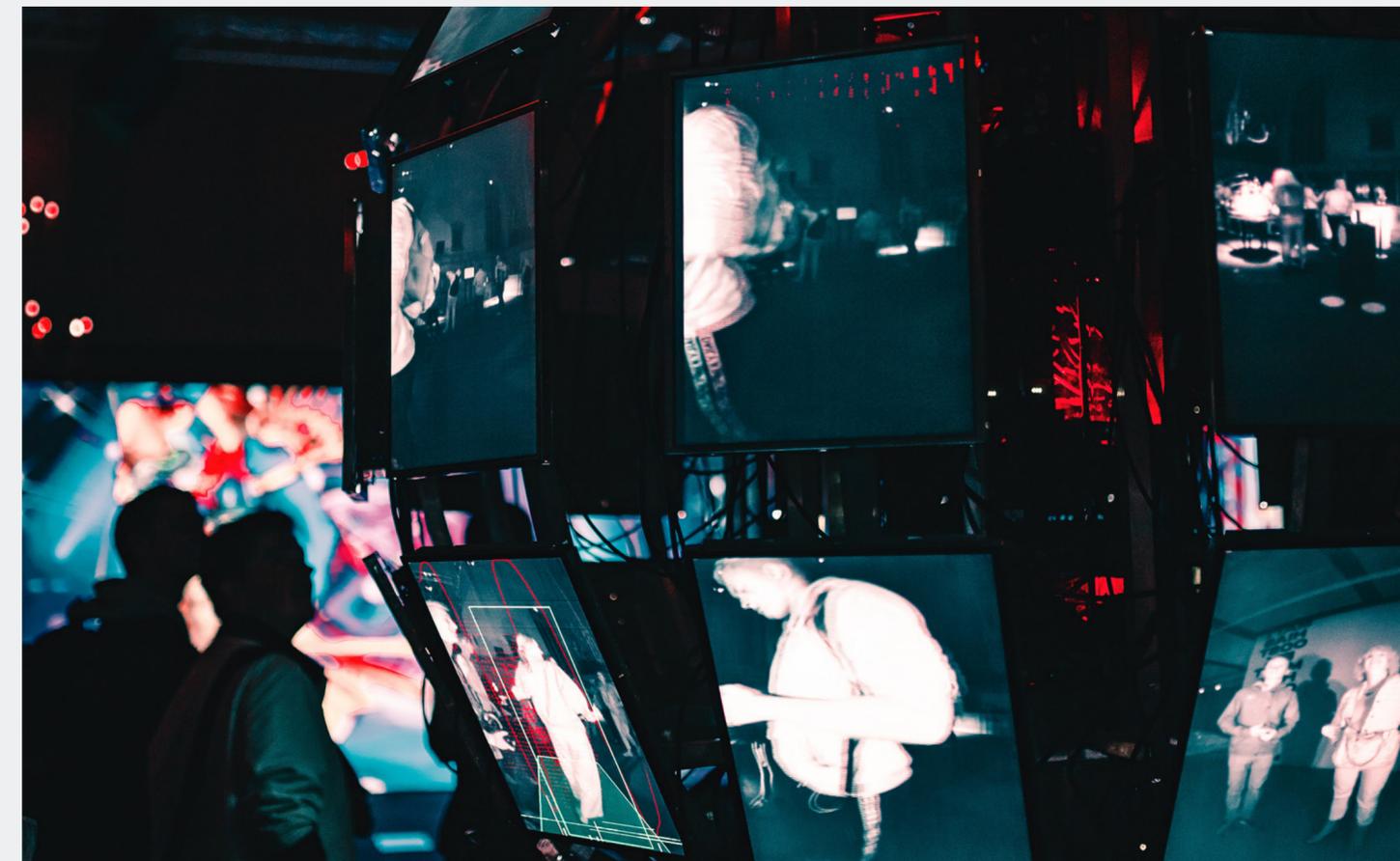
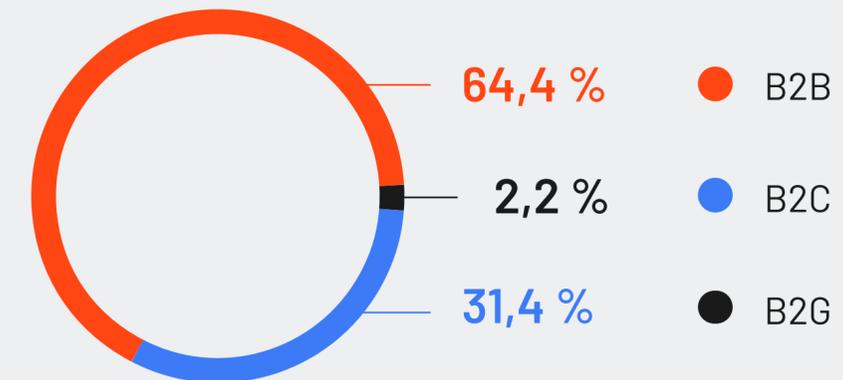
„StartUps - und insbesondere FinTechs - liefern wichtige Impulse für die Sparkassen-Finanzgruppe. Viele dieser jungen Unternehmen unterstützen wir bei der Umsetzung ihrer Ideen - egal, ob es um die Finanzierung, Expertise oder unser Netzwerk geht. Daraus erwachsen auch immer wieder innovative Services, die wir gemeinsam unseren Kundinnen und Kunden anbieten.“

Dr. Joachim Schmalzl, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands

Skalierbarkeit und B2B-Fokus sind typisch

- FinTechs arbeiten mit hoch skalierbaren Geschäftsmodellen: 74 % setzen auf Online-Plattformen oder Software-as-a-Service-Lösungen.
- Trotz bekannter B2C-Startups steht das B2B-Geschäft im Mittelpunkt – zwei Drittel ihres Umsatzes generieren FinTechs in diesem Bereich.
- Gerade bei FinTechs mit Plattformmodellen ist eine Kombination aus B2C- und B2B-Angeboten häufig verbreitet.

FinTech-Umsatzanteile nach Kundengruppen





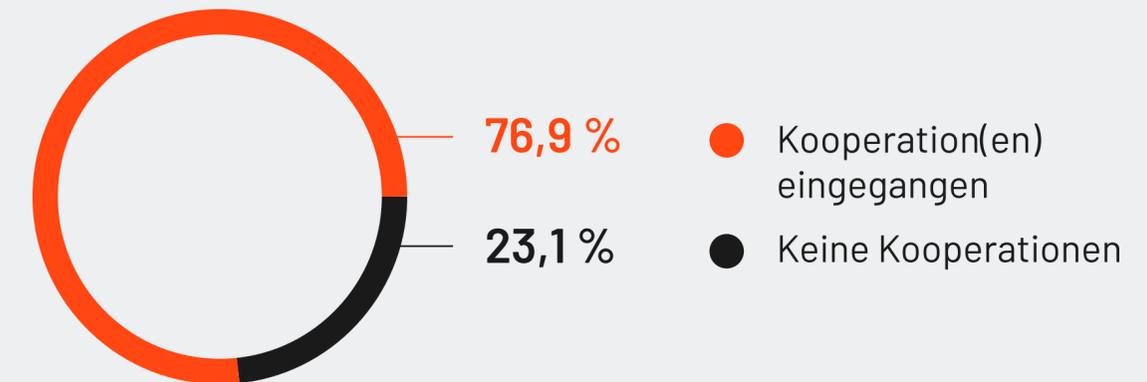
„Im Technologie-Umfeld und mit zunehmender Vernetzung verschwimmen häufig Branchengrenzen. Da Finanzen im weiteren Sinne in vielen Bereichen des Lebens eine zentrale Rolle spielen, gibt es insbesondere im FinTech-Bereich viele Anknüpfungspunkte. Um den größten gemeinsamen Mehrwert für den Nutzer zu schaffen, gewinnt die Interaktion zwischen unterschiedlichen Lösungen und Services der Anbieter dadurch immer mehr an Bedeutung.“

Lea Frank, Co-Gründerin & CEO von anybill

FinTechs schaffen Neues durch Kooperation

- FinTechs kooperieren häufig mit etablierten Unternehmen und schaffen so Innovationen an der Schnittstelle zur etablierten Wirtschaft.
- Dies spiegelt sich auch quantitativ wider: Durchschnittlich haben FinTechs 13 solcher Kooperationen – Startups allgemein nur 7.
- Kooperationen ermöglichen es FinTechs, neue Märkte zu besetzen und im voraussetzungsvollen Finanz- und Versicherungssektor schnell Fuß zu fassen.

Anteil der FinTechs in Kooperationen mit etablierten Unternehmen





„Wir haben Penta gegründet, um endlich auch Unternehmerinnen und Unternehmern komplett digitales Banking anzubieten. Dabei bauen wir auf einen Mix aus eigenen und Partnerlösungen innerhalb einer Plattform. Diese unterstützt KMU mit innovativen Finanzlösungen, sodass sie sich voll und ganz auf die Entwicklung des Kerngeschäftes konzentrieren können – Eine digitale Business-Banking-Lösung für eine digitale Zukunft.“

Jessica Holzbach, Mitgründerin und Chief Customer Officer von Penta



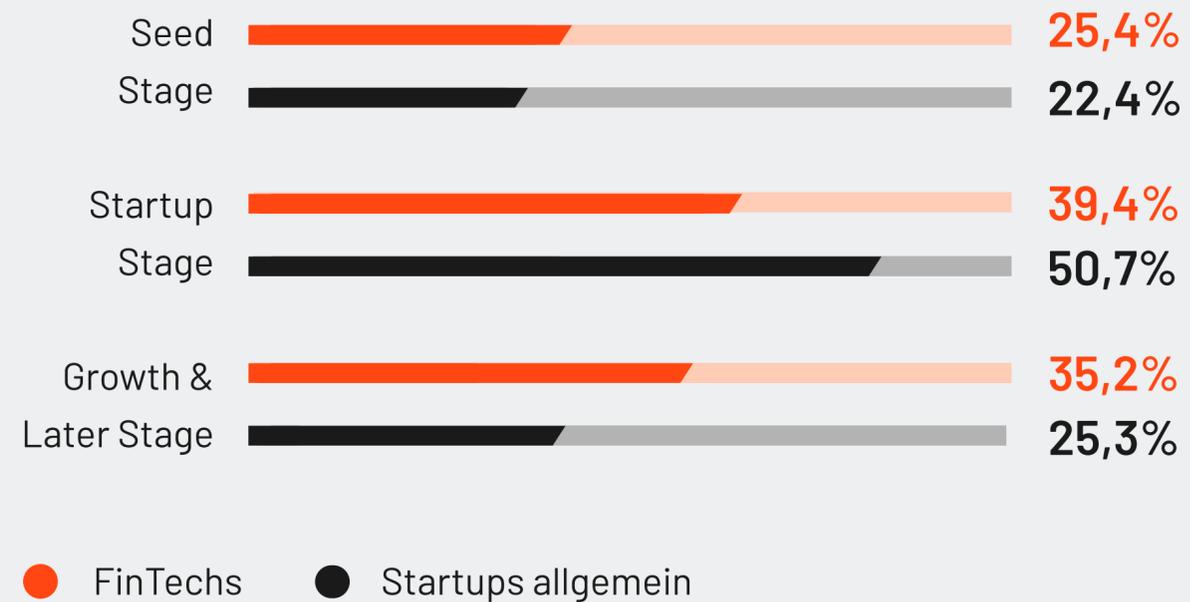
Wachstum und Finanzierung

„Das Finanzwesen gehört zu den digitalisiertesten Branchen überhaupt und das ist die perfekte Grundlage für einen einfachen Markteintritt von FinTech-Startups. Der damit verbundene schnelle Zugang zu Finanzdaten eröffnet den neuen digitalen Herausforderern eine gute Chance für ein frühes Wachstum mit enormem Skalierungspotenzial.“

Prof. Dr. Tobias Kollmann, Universität Duisburg-Essen



Verteilung nach Startup-Phasen



FinTechs haben sich erfolgreich etabliert

- Die deutsche FinTech-Szene zeichnet sich generell durch ihre Reife und fortgeschrittene Entwicklung aus.
- Das Durchschnittsalter der befragten FinTechs liegt bei gut 3 Jahren und damit 9 Monate über dem allgemeinen Durchschnitt.
- Der hohe Anteil weit entwickelter Player ist Ergebnis einer frühen und erfolgreichen Etablierung des FinTech-Ökosystems.



4 der 16 Unicorns in Deutschland sind FinTechs: N26, Mambu, wefox und Deposit Solutions⁵

5) Dealroom (2021): Unter Berücksichtigung aller noch aktiven und nicht börsennotierten Startups (ab 2011 gegründet)

Das Startup-Mindset ist sehr ausgeprägt

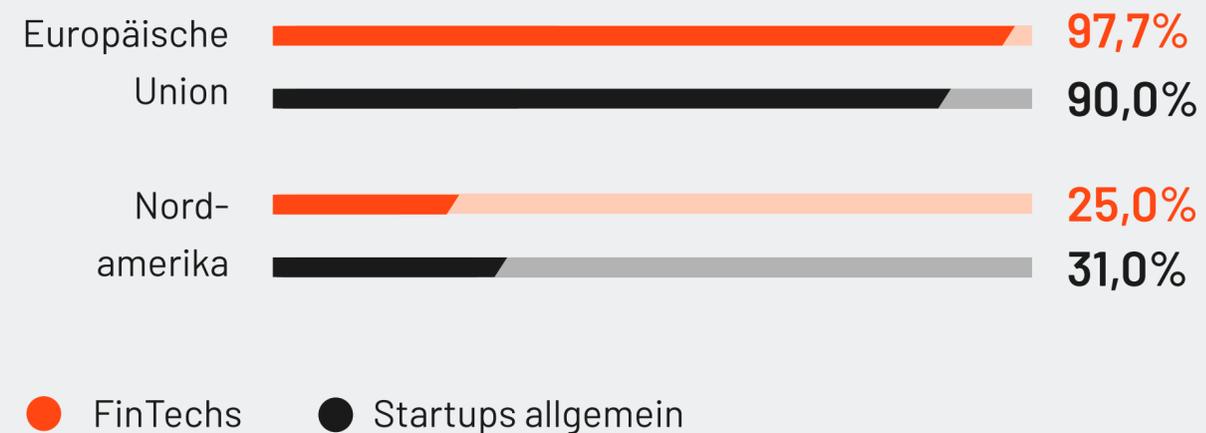
- 71 % der FinTechs streben einen Exit an, bei Startups im Allgemeinen sind es 59 % – darin zeigen sich klare Wachstumsambitionen.
- Zudem visieren FinTechs häufiger große Exits an, was die positive Wahrnehmung der Marktchancen verdeutlicht.
- Die höhere Risikobereitschaft der Gründerinnen und Gründer unterstreicht das ausgeprägte Startup-Mindset der Szene.



Selbsteinschätzung: Höhere Risikobereitschaft



Ziel der geplanten Internationalisierung



Der EU-Markt steht im Fokus

- 76 % der FinTechs planen eine Internationalisierung in den kommenden 12 Monaten – damit 10 %-Punkte mehr als Startups im Allgemeinen.
- Wichtigstes Ziel bei der Internationalisierung ist die EU. Hier profitieren Unternehmen vom einheitlichen Rechts- und Zahlungsraum (SEPA).
- Nordamerika wird seltener und eher später angepeilt. Der Markteintritt in beide Richtungen ist hier aufgrund der unterschiedlichen Regulatorik voraussetzungsvoller.



Internationale Arbeitskultur: Für die Mehrheit der FinTechs (57 %) ist Englisch bereits die gängige Arbeitssprache.

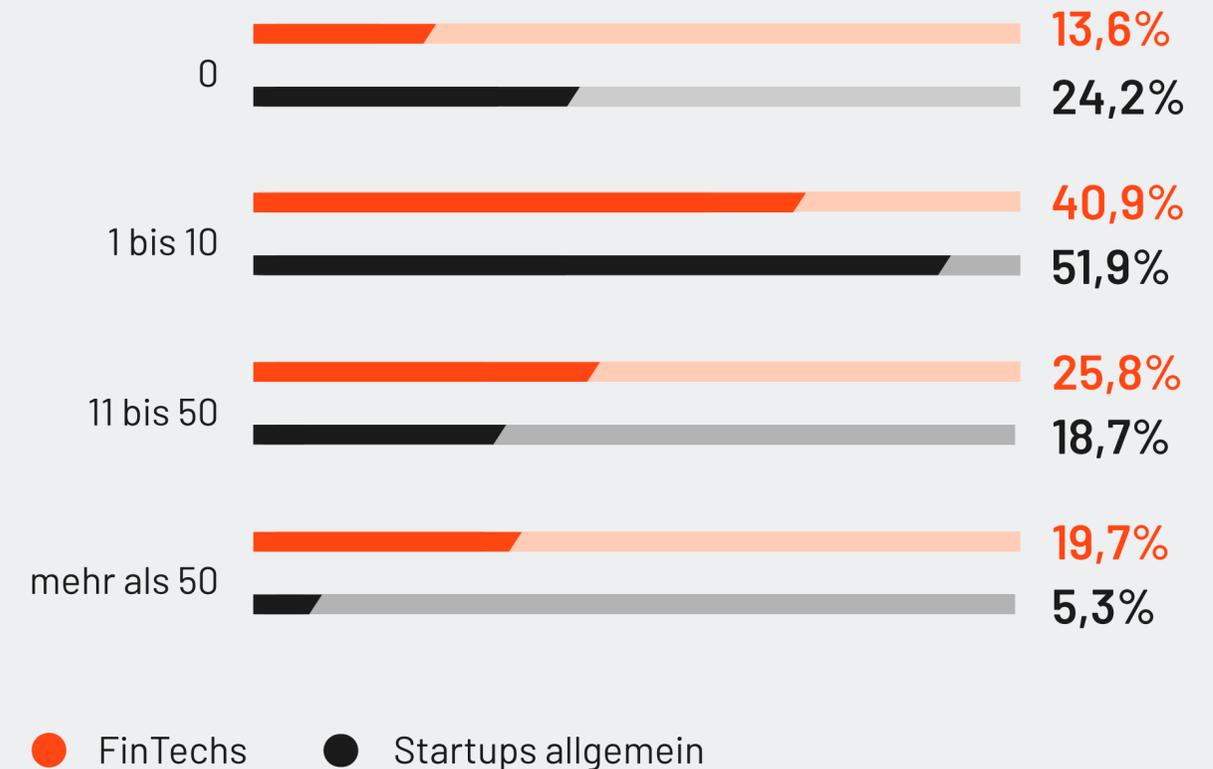
FinTechs sind ein wichtiger Jobmotor

- Die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitender liegt für FinTechs bei 37 und damit deutlich über dem allgemeinen Schnitt von 14.
- Insbesondere der hohe Anteil der Scaleups mit mehr als 50 Mitarbeitenden macht den Sektor zu einem Jobmotor.⁶
- Die geplanten Neueinstellungen in den kommenden 12 Monaten verdeutlichen diesen Wachstumskurs (FinTechs: 12 vs. allgemein: 6).

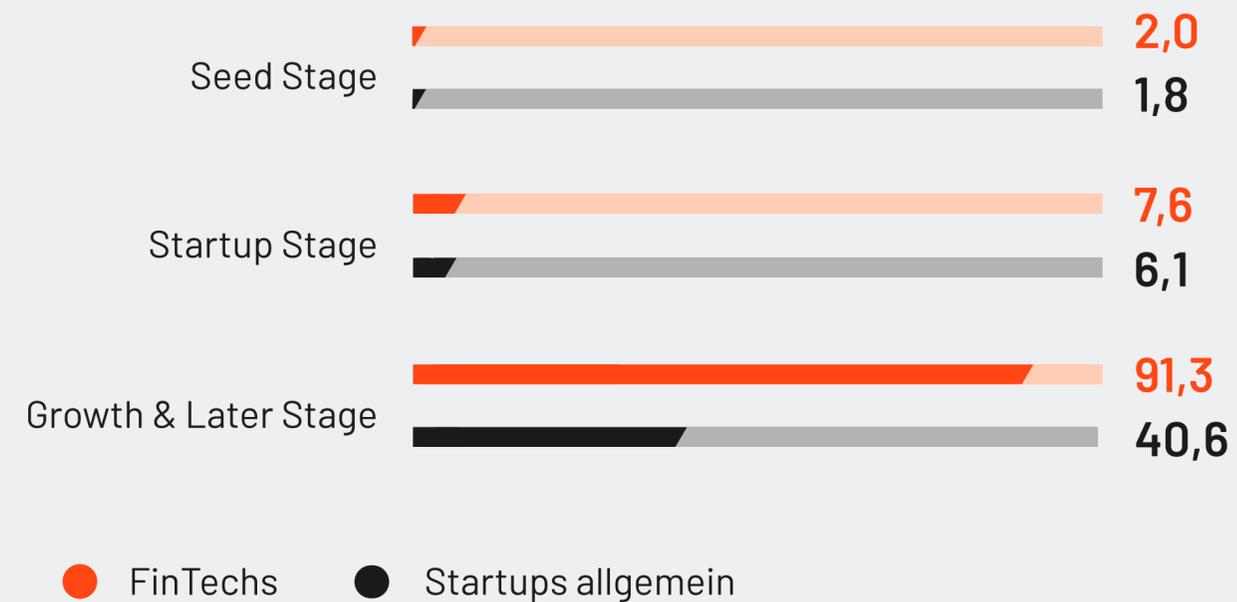
⁶) Vgl. Startup Genome (2020)



Zahl der Mitarbeitenden



Durchschnittliche Zahl Mitarbeitender nach Phasen



Der Übergang zum Scaleup ist entscheidend

- Die Wachstumspotenziale der FinTechs entfalten sich vor allem in den späteren Phasen deutlich.
- Das ist Ausdruck der hohen Skalierbarkeit und großer Marktchancen innerhalb der Branche.
- Der massive Unterschied zwischen Startups und Scaleups zeigt aber auch, wie kritisch dieser Übergang für FinTechs ist.

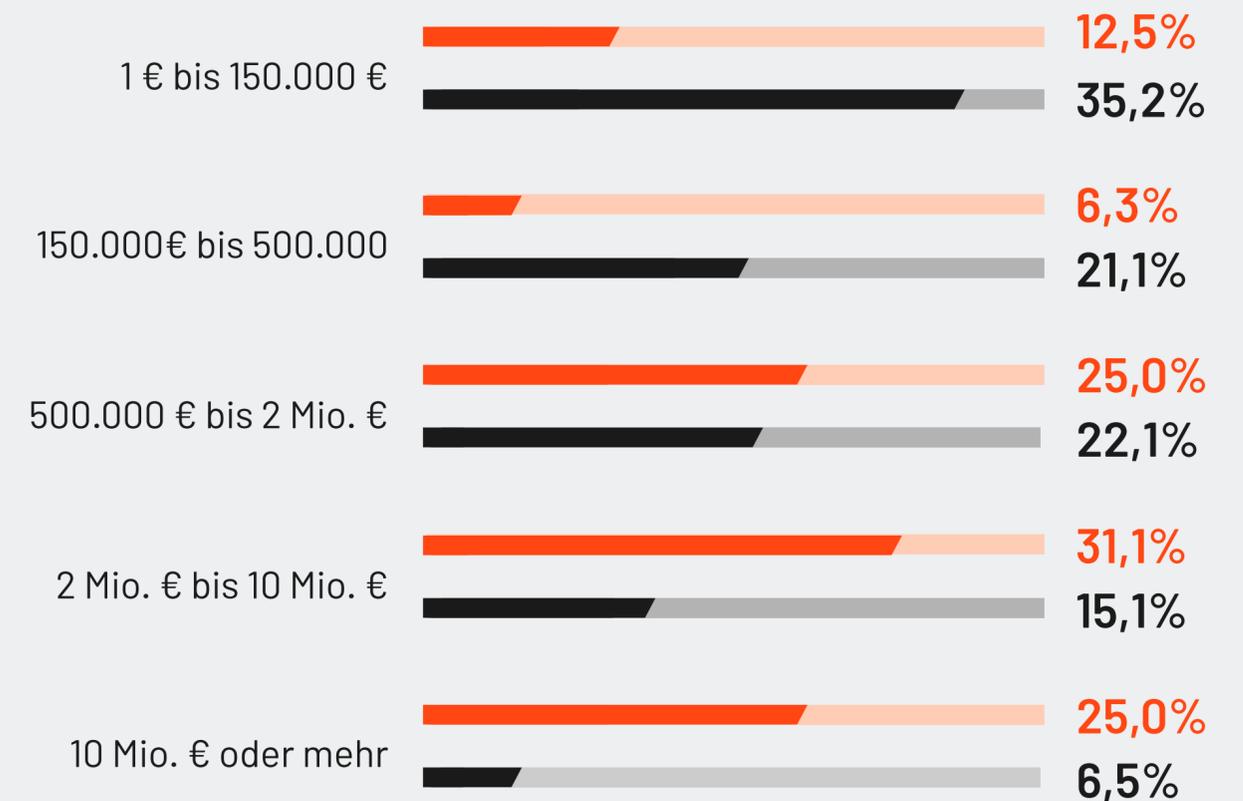
Große Runden prägen das Ökosystem

- 63 % der FinTechs haben externe Finanzierungen erhalten – damit liegt die Branche im allgemeinen Durchschnitt.
- Gleichzeitig konnten FinTechs wesentlich häufiger große Finanzierungsrunden abschließen als Startups im Allgemeinen.
- Die zentrale Bedeutung großer Runden zeigt, wie kapitalintensiv der Übergang zum Scaleup im FinTech-Sektor ist.



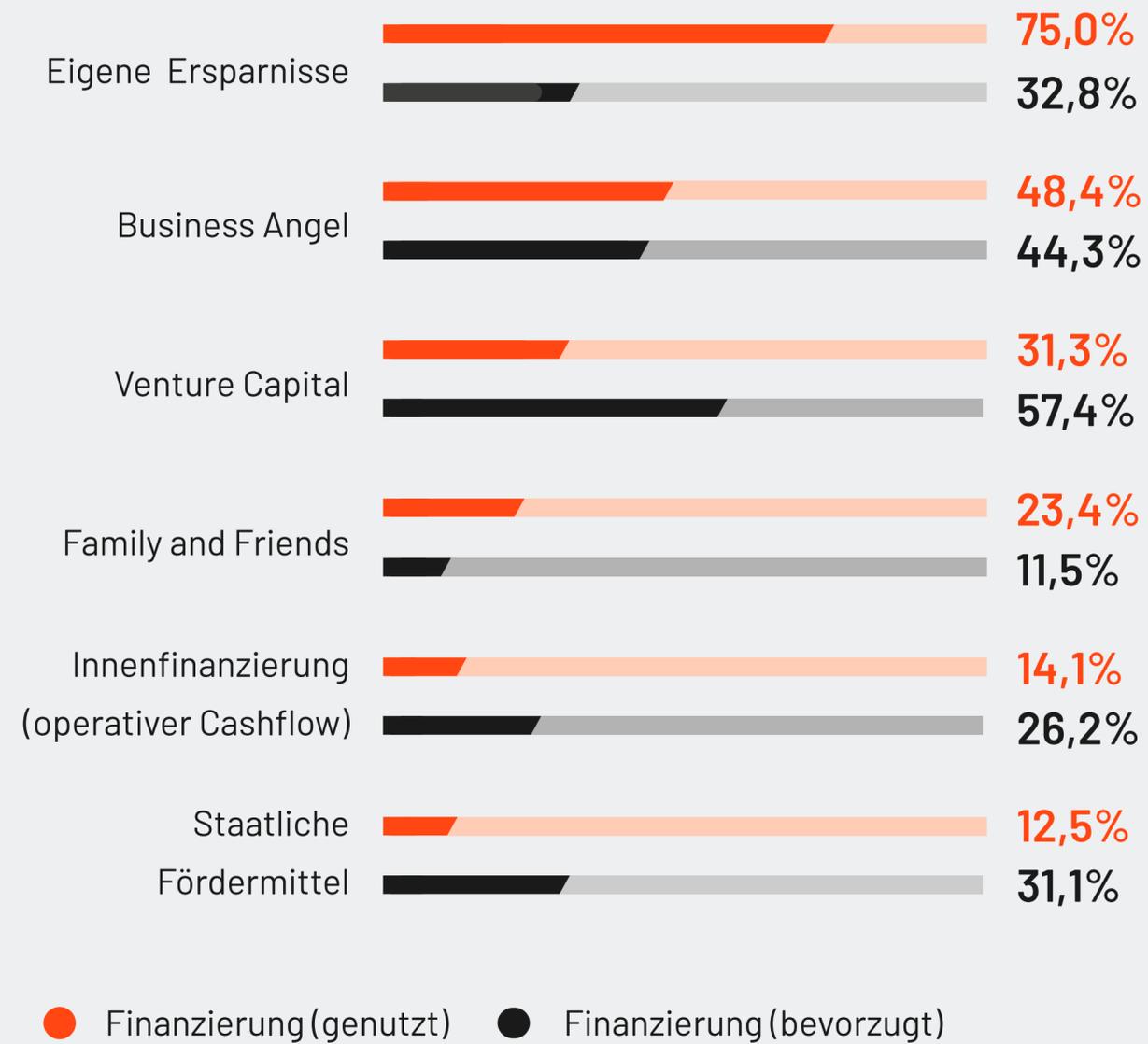
FinTechs stellen im Deutschen Startup Monitor 2020 knapp 4 % der Startups, konnten aber 15 % des Kapitals einsammeln.

Erhaltene Finanzierung



● FinTechs ● Startups allgemein

FinTech-Finanzierung



Es gibt Nachholbedarf bei der VC-Finanzierung

- FinTechs profitieren von einer etablierten Szene und aktiven Business Angels – 48 % haben auf diese Weise eine Finanzierung erhalten.
- Deutlicher Nachholbedarf liegt bei der VC-Finanzierung: Die Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit beträgt hier 26 %-Punkte.
- Insbesondere bei den größten Finanzierungsrunden sind Kapitalgeber aus Deutschland noch unterrepräsentiert⁷.

⁷Vgl. Dealroom (2021): Finanzierungsdaten



Ökosystem, Gründerinnen und Gründer

Positive Bewertung des Ökosystems



● FinTechs ● Startups allgemein

Die Anziehungskraft auf Talente ist elementar

- Netzwerke – zwischen Startups und zu Universitäten – können im FinTech-Bereich noch ausgebaut werden.
- Der gute regionale und überregionale Zugang zu Mitarbeitenden spricht für die Sichtbarkeit und Attraktivität der Branche.
- 44 % der FinTechs fordern bessere Regeln für die Kapitalbeteiligung von Mitarbeitenden (vs. 27 % allgemein).



Gute Bedingungen für Programme zur Kapitalbeteiligung von Mitarbeitenden sind beim Wettbewerb um Talente zentral.

Ökosystem weist Expertise und Erfahrung auf

Die Gründerinnen und Gründer von FinTechs haben gegenüber dem Bundesschnitt ...

... öfter Wirtschaftswissenschaften studiert.

... Abschlüsse an internationalen Unis erworben.

... bereits Erfahrungen beim Gründen gesammelt.

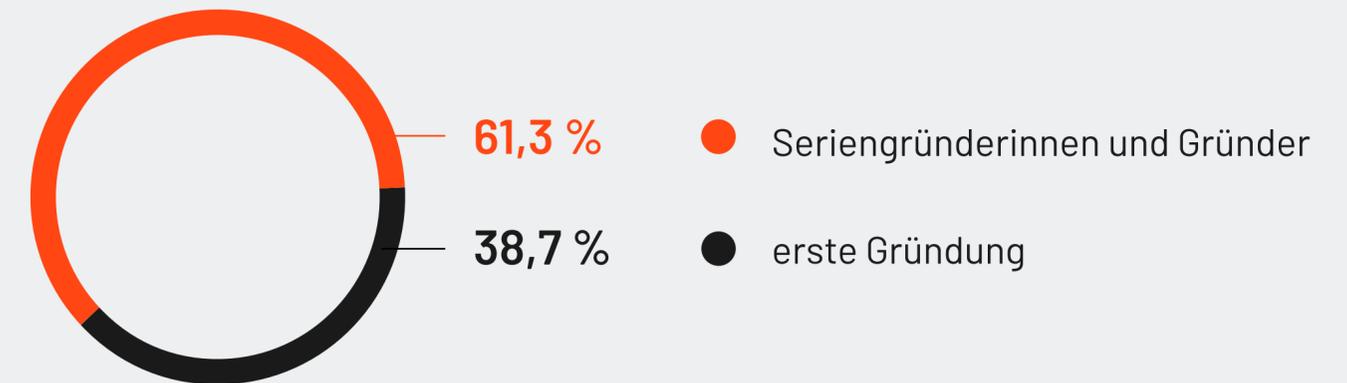
... ein Jahr mehr auf dem Buckel.



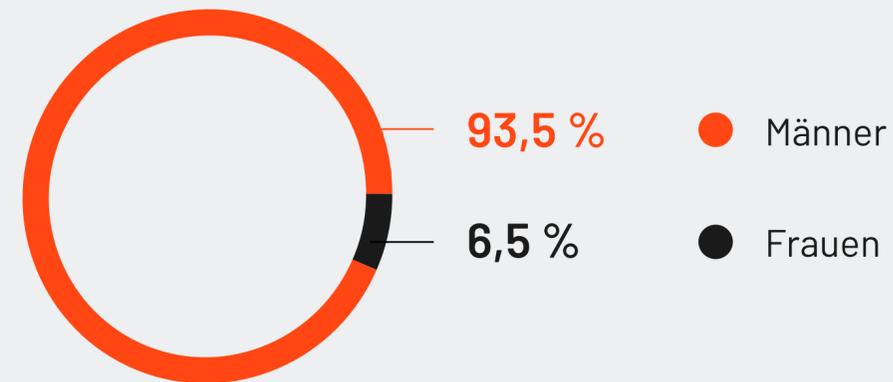
25 % der FinTech-Gründerinnen und -Gründer haben im Ausland studiert (allgemein: 13 %).

64 % haben einen wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss (allgemein: 41 %).

Gründungserfahrung FinTechs



Gründerinnenanteil FinTechs



FinTechs sind noch eine Männerdomäne

- Der Gründerinnen-Anteil liegt mit knapp 7 % bei FinTechs deutlich niedriger als bei Startups allgemein (16 %).
- Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind heute ebenso stark von Frauen wie von Männern besetzt.
- Die ohnehin hohen Barrieren für Frauen im Startup-Ökosystem verschärfen sich damit im FinTech-Sektor noch einmal.



Frauen im Gründungsteam haben einen positiven wirtschaftlichen Impact und sorgen auch für mehr Diversität im Unternehmen.⁹

⁹) Vgl. Boston Consulting Group (2018)

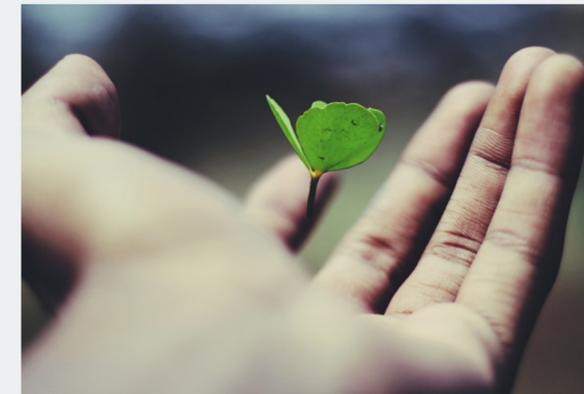
A close-up, high-angle shot of a person's hands writing in a notebook on a wooden desk. The person is wearing a light-colored, patterned shirt. A red pen is held in their right hand. In the background, a silver laptop is open, and another person's hand is visible on the left, also writing. The desk is cluttered with papers, pens, and a mouse. The overall scene suggests a collaborative work environment.

Methodik, Quellen und Ansprechpartner

Datengrundlage und Analyse

- Zentrale Datenbasis ist der Deutsche Startup Monitor (DSM) – mit 1.946 Teilnehmenden die umfassendste Befragung unter deutschen Startups.
- Dieser Report ist eine Sonderauswertung des DSM 2020 mit 74 Startups der Branchenzuordnung Banken, Finanzen und Versicherungen.
- Zur Validierung und Ergänzung der Ergebnisse wurden Daten von 79 Startups aus dem DSM 2019 sowie Daten der Plattformen Crunchbase und Startupdetector genutzt.

Startups



– sind jünger als 10 Jahre,



– haben ein signifikantes Mitarbeiter- und/oder Umsatzwachstum (oder streben es an)



– und sind mit ihrer Technologie und/oder ihrem Geschäftsmodell (hoch) innovativ.

Quellen

Boston Consulting Group (2018): Why Women-Owned Startups Are a Better Bet.

Verfügbar unter: <https://www.bcg.com/publications/2018/why-women-owned-startups-are-better-bet.aspx>

CCAF, World Bank and World Economic Forum (2020) The Global Covid-19 FinTech Market Rapid Assessment Report, University of Cambridge, World Bank Group and the World Economic Forum

Verfügbar unter: <https://www.jbs.cam.ac.uk/wp-content/uploads/2020/12/2020-ccaf-global-covid-fintech-market-rapid-assessment-study.pdf>

Crunchbase (2021)

Verfügbar unter: <https://www.crunchbase.com/>

Dealroom (2021)

Verfügbar unter: <https://dealroom.co/>

Deutscher Startup Monitor 2020

Verfügbar unter: https://deutscherstartupmonitor.de/wp-content/uploads/2020/09/dsm_2020.pdf

Ernst & Young Deutschland (2021): EY Startup Barometer Deutschland Januar 2021

Verfügbar unter: https://assets.ey.com/content/dam/ey-sites/ey-com/de_de/news/2021/01/ey-start-up-barometer-2021.pdf

PwC Deutschland (2020): 3. PwC Kooperationsradar – COVID-19 führt zu Rückgang bei Geschäftseinstellungen – November 2020

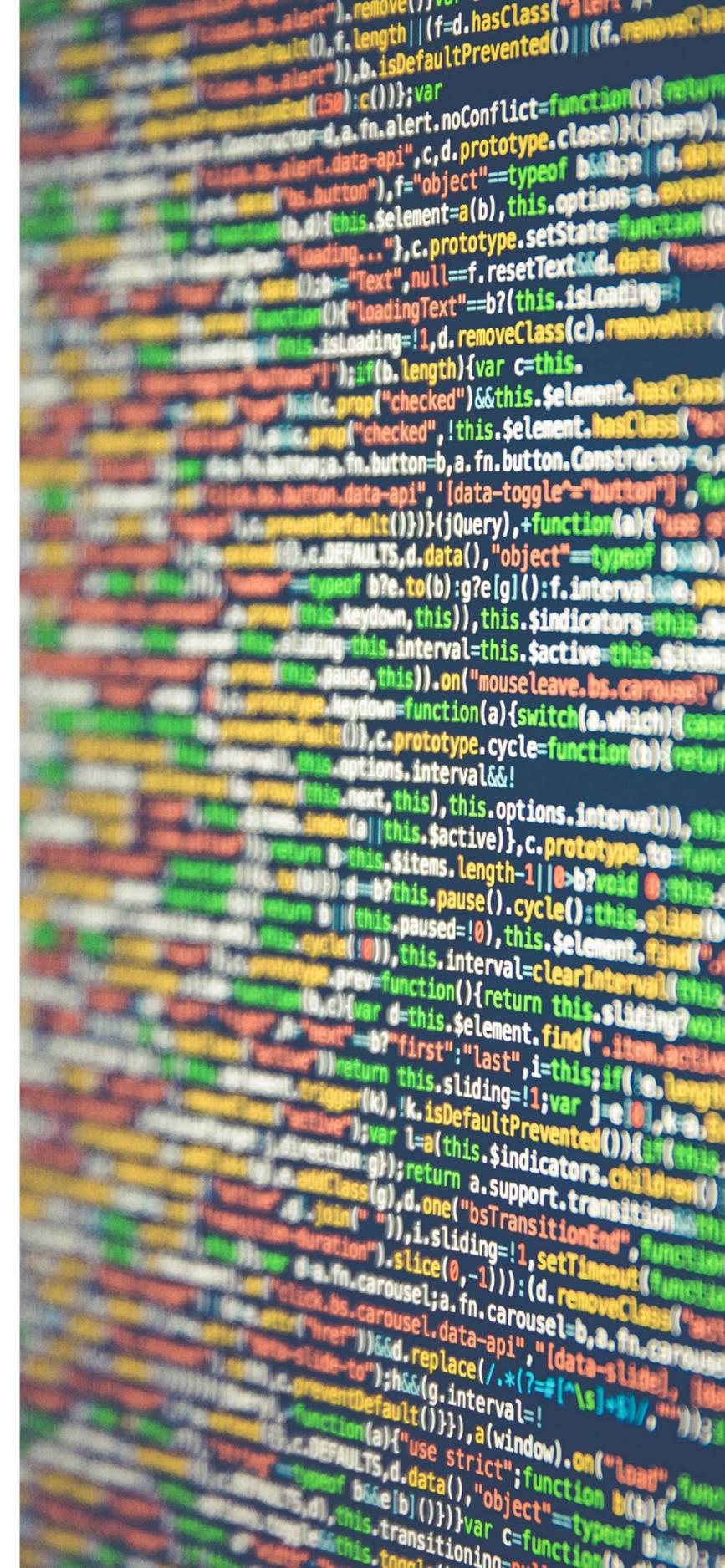
Verfügbar unter: <https://www.pwc.de/de/finanzdienstleistungen/pwc-fintech-kooperationsradar-covid-19-fuehrt-zu-rueckgang-bei-geschaefteinstellungen.pdf>

Startupdetector (2021)

Verfügbar unter: <https://www.startupdetector.de/>

Startup Genome (2020): Global Fintech Ecosystem Report 2020

Verfügbar unter: <https://startupgenome.com/reports/global-fintech-ecosystem-report-2020>



Partner



Lars Heitmüller

S-Kreditpartner (SKP)

Leiter Marketing und Kommunikation

lars.heitmueller@s-kreditpartner.de

Daniel Draenkow

Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)

Referent Digitalisierung, Innovation Management

und digitale Transformation

daniel.draenkow@dsgv.de

Herausgeber



Dr. Alexander Hirschfeld

Teamleiter Research

alexander.hirschfeld@deutschestartups.org

Jannis Gilde

Projektleiter Research

Jannis.gilde@deutschestartups.org

Vanusch Walk

Referent Forschung und Politik

Vanusch.Walk@deutschestartups.org